

<b>EINFÜHRUNG</b>	1
<b>I. ZUM STAND DER FORSCHUNG - ALLGEMEINES ERKENNTNISINTERESSE UND PROBLEMSTELLUNG DER ARBEIT</b>	5
1. Zum Stand der Forschung	5
2. Allgemeines Erkenntnisinteresse, Zielsetzung und Fragestellung der Arbeit	12
3. Problemstellung	14
3.1 Zur Struktur der Migrantenbevölkerung in Deutschland und der soziologischen Unbrauchbarkeit des "Ausländerbegriffs"	15
3.2 Die Entwicklung Deutschlands zu einer partiell multikulturellen Gesellschaft - Eingliederungsverläufe unterschiedlicher "Ausländer"-Populationen	19
3.3 Strukturwandel der Gesellschaft und Auswirkungen auf die Lebenslage junger Ausländer	22
3.3.1 Wandel des Ausländerstatus in der Arbeitsgesellschaft	23
3.3.2 Die demographische Entwicklung	24
3.3.3 Bildungs- und Ausbildungssituation	24
3.3.4 Beschäftigungssituation	27
<b>II. THEORETISCHER BEZUGSRAHMEN</b>	30
4. Zum "Jugendverständnis" in dieser Studie	30
4.1 Vom Jugendlichen zur "Jugend": Der "Jugend"-Begriff im Wandel der Paradigmen	30
4.1.1 Jugendpsychologische Ansätze	31
4.1.2 Jugendsoziologische Ansätze	37
4.1.3 Bezugspunkte zur Bestimmung eines modernen Jugend-Begriffs bei Migrantenjugendlichen	40
4.2 "Gastarbeiterjugendliche" und "junge Migranten": Zwei unterschiedliche Typen von Migrantenjugendlichen in Deutschland	43
4.2.1 "Gastarbeiterjugendliche"	44
4.2.2 "Junge Arbeitsmigranten"	44
4.2.3 Exkurs zum Jugendbegriff und Jugenddasein in der Türkei	46
5. "Migrantensozialisation" - ein neuer Sozialisationstypus? - Bestimmung des theoretischen Konzepts der empirischen Untersuchung	48
5.1 "Sozialisation" und "Entwicklung": ein oft vernachlässigtes Verhältnis	51
5.2 Sozialisation und Identitätsentwicklung im rollentheoretischen Modell PARSON's und dessen Überwindung durch HABERMAS	57
5.2.1 Die Sozialisationstheorie Habermas und sein Konzept der "Ich-Identität"	59
5.2.2 Zum Begriff der "Ich-Identität"	61

5.2.3	Anhaltspunkte für ein Theoriemodell zur "Ausländersozialisation"	62
5.3	✓ H. MEAD's Sozialisationsmodell des "symbolischen Interaktionismus"	64
5.3.1	Die Ausbildung von "Personal-" und "sozialer Identität"	65
5.3.2	Anhaltspunkte für "Ausländersozialisation"	66
5.4	Das Modell eines "produktiv realitätsverarbeitenden Subjekts" als jugendsoziologisches Sozialisationskonzept	68
5.4.1	Zum Konzept der "Bewältigung von Entwicklungsaufgaben im Jugendalter"	69
5.4.2	Der Begriff der produktiven Anpassung (Coping) als Strategie der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben	72
5.4.2.1	Integrierende Coping-Ansätze	73
5.4.2.2	Kognitive Ansätze des Coping-Prozesses	75
5.4.3	Zu den erforderlichen Ressourcen für die produktive Bewältigung von Entwicklungsaufgaben	75
5.4.4	Anhaltspunkte für ein Konzept der "Ausländersozialisation"	76
5.5	Migrationstheoretische Sozialisationsansätze	79
5.5.1	✓ Idealtypische Abläufe von Sozialisationsprozessen bei SCHRADER et al (1976) und BOOS-NÜNNING (1979)	80
5.5.2	✓ HECKMANN's (1981) marginalitätstheoretischer Ansatz	83
5.5.2.1	Die Bedeutung von "Einwandererkolonien" für soziale Integration und kulturelle Identität	85
5.5.2.2	Entwicklung der "Ausländerkolonie" und Marginalität	86
5.5.3	✓ Die Kritik des "sogenannten" Kulturkonflikts von A. KALPAKA (1986) und G. AUERNHEIMER (1989)	89
5.5.3.1	Kulturelle Identität und der sog. "Kulturkonflikt"	91
5.5.3.2	Die Kritik AUERNHEIMERs an der "Kulturkonflikt"-These	94
5.5.3.3	Anhaltspunkte für eine Theorie der "Ausländersozialisation"	95
5.6	Ansätze zur "tertiären" Sozialisation: Sozialisation für den Beruf - Sozialisation im Beruf	96
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in einem theoretischen Bezugsrahmen und allgemeine Annahmen der empirischen Studie	100
5.7.1	Zentrale Kategorien des postulierten Mehrebenen-Sozialisationskonzepts	100
5.7.2	Theoretische Annahmen der Studie	107
5.8	Entwicklung eines Klassifikationssystems von Schlüsselsituationen für Lebens- und Entwicklungsaufgaben als Raster für die Analyse qualitativer und quantitativer Daten der empirischen Studie	110
III.	ZUR METHODOLOGIE DER EMPIRISCHEN STUDIE	114
6.	Anlage, methodische Vorgehensweise, Untersuchungsablauf, Interviewformen und Dateninterpretation	114

	<u>Seite</u>	
6.1	Anlage und spezielle Fragestellung der Untersuchung	114
6.2	Fragestellung zu einzelnen lebensweltlichen und transaktionalen Dimensionen	116
6.3	Methodische Vorgehensweise	118
6.4	Untersuchungsablauf, Erhebungsmethoden und Instrumente	120
6.4.1	Exkurs zu den Interviewformen und verwendeten Instrumenten	123
6.4.2	Zu den Erhebungserfahrungen	127
6.5	Zur Datenauswertung und -interpretation	131
<b>IV.</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE UND GESELLSCHAFTLICHE RAHMEN- BEDINGUNGEN DER LEBENSLAGE JUNGER MIGRANTEN</b>	133
<b>7.</b>	<b>Die Ausländerbevölkerung - eine demographische rechtliche und sozialstatische Beschreibung</b>	134
7.1.	Entwicklung der Ausländerbevölkerung im Zeitraum der Untersuchung (1982-1992)	134
7.1.1	Demographische Entwicklung	141
7.1.2	Aufenthaltsdauer	153
7.1.3	Zur geschlechtsspezifischen Struktur der Ausländerbevölkerung im untersuchten Zeitraum	145
7.1.4	Zum Altersaufbau der ausländischen Bevölkerung	147
7.2	Ausländerpolitik und rechtliche Lage der "Ausländer"	155
7.2.1	Zur Zielsetzung der aktuellen Ausländerpolitik und des neuen Ausländergesetzes	156
7.2.2	Aufenthaltsrechtsrechtliche Bestimmungen	160
7.2.3	Arbeitslaubnisrecht	170
7.3	Wohnsituation	174
7.4	Zur Bildungs- und Ausbildungssituation junger MigrantInnen	176
7.4.1	Quantitative Verteilung ausländischer Schüler im allgemein- bildenden Schulwesen	177
7.4.2	Ausländerschulpolitik: Vereinbarungen und Richtlinien zur Ein- und Beschulung ausländischer Schüler	182
7.4.3	Schulabgang und Übergang in den Beruf: Jugendliche mit und ohne Ausbildung	186
7.4.4	Entwicklung der Ausbildungs- und Beschäftigungssituation junge: Migrantinnen in den 80er Jahren	188
7.4.4.1	Entwicklung der Ausbildungsbeteiligung	188
7.4.4.2	Ausbildungssituation junger TürkInnen	193
7.4.4.3	Ausbildungsversorgung und Berufswahl junger Ausländer	195
7.4.4.3.1	<u>Das Einstellungsverhalten der Betriebe</u>	196
7.4.4.3.2	Ausbildungsversorgung und Zukunftsorientierungen Jugendlicher	197
7.4.4.3.3	Zum Berufswahlverhalten der jungen MigrantInnen	198

7.4.4.3.4	Probleme der Berufswahl bei ausländischen Mädchen	201
7.4.4.4	Schwierigkeiten und Probleme ausländischer Auszubildender während der Ausbildung und Ausbildungsförderungsprogramme	203
7.4.4.4.1	Schwierigkeiten und Probleme in Berufsschule und Betrieb	203
7.4.4.4.2	Programme und Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung und Berufsvorbereitung junger MigrantInnen	205
7.4.5	Erwerbssituation junger MigrantInnen	208
7.4.6	Fazit zur Schul-, Ausbildungs- und Erwerbssituation junger Ausländer	<u>212</u>
7.5	Soziale Orientierungen - peer-groups und gesellschaftliche Integration	213
7.5.1	Freizeitverhalten und soziale Orientierungen junger MigrantInnen	214
7.5.1.1	Soziale Kontakte zu gleichaltrigen Deutschen und Freizeitverhalten der jungen MigrantInnen	214
7.5.1.2	Die Bedeutung informeller Gruppen für junge Ausländer	217
7.5.1.3	Beteiligung der jungen Ausländer an Angeboten der "offenen" Jugendarbeit und der außerschulischen Betreuung	218
7.5.1.4	Ausländer in der Jugendverbandsarbeit	221
7.5.1.5	Der Trend zur Selbstorganisation	224
7.5.2	Gesellschaftliche Ausgrenzungstendenzen und Reaktionsmuster junger MigrantInnen auf Fremdenhaß und Rassismus	225
7.5.2.1	Gesellschaftliche Ausgrenzungstendenzen: Ausländerfeindlichkeit und Rassismus	227
7.5.2.2	Wahrnehmung der "Ausländerfeindlichkeit" bei jungen Ausländern	232
7.5.2.3	Zu den Reaktionsmustern der jungen Ausländer auf Ablehnung, Ausländerfeindlichkeit und Rassismus	234
7.5.2.3.1	Die Verallgemeinerung des Interpretationsmusters "Ausländerfeindlichkeit"	234
7.5.2.3.2	Die Nicht-Entwicklung von Zukunftsperspektiven: "Rückkehr ins Heimatland" als Metapher	235
7.5.2.3.3	Die Entwicklung einer Stress-Symptomatik	236
7.5.2.3.4	Junge Migranten als kollektiver Akteur: Politische und nicht politische Reaktionsformen auf Diskriminierung und Ausgrenzung	238
7.5.2.3.5	Exkurs: Zur Delinquenzbelastung ausländischer Jugendlicher	242
7.5.3	Jugendhilfe als Feuerwehr für Versäumnisse der Politik?	244
7.5.3.1	Die 'Defizit-Hypothese' als Ausgangspunkt öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege für Ausländer	246
7.5.3.2	Ausdifferenzierung der Ausländersozialdienste und Entwicklung der Ausländersozialarbeit	248
7.5.3.3	Zum Stand der Integration junger MigrantInnen in Strukturen und Einrichtungen der Jugendhilfe	251

<b>V.</b>	<b>ERGEBNISDARSTELLUNG DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG</b>	<b>257</b>
	<b>Einführung</b>	<b>257</b>
<b>8.</b>	<b>Zur Charakterisierung der Erhebungspopulation</b>	<b>259</b>
8.1	Erhebungs- und Aussageeinheit: Bemerkungen zur Stichprobe	259
8.2	Zusammensetzung der Erhebungspopulation nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	261
8.3	Regionale Herkunft - Einreisealter und Familiensituation	264
8.3.1	Regionale Herkunft der Probanden	264
8.3.2	Einreisealter der Probanden in die Bundesrepublik	271
8.3.3	Familiensituation zu Beginn der Untersuchung der Probanden	274
8.4	Bildungsbiographie und Ausbildungsstand der Probanden zu Untersuchungsbeginn	289
8.4.1	Schulbesuch im Heimatland	290
8.4.2	Schulbesuch in der Bundesrepublik Deutschland und Schulabschlüsse	293
8.4.3	Berufsschulbesuch und Besuch von "Kursen"	298
8.4.3.1	Berufsschulbesuch	298
8.4.3.2	Besuch von Kursen	301
<b>9.</b>	<b>Die Bewältigung der Entwicklungsaufgabe "Vorbereitung auf den Beruf" vor dem Hintergrund biographischer Migrationsverläufe</b>	<b>304</b>
9.1	Migration als kritisches Lebensereignis	305
9.1.1	Binnenwanderungsprozesse in der Türkei und mehrfacher Wechsel von Bezugspersonen	306
9.1.2	Familienzusammenführung und sich daraus ergebende Konflikte	309
9.1.3	Wanderungsprozesse und Unterbrechung der Bildungsbiographie im Jugendalter	311
9.2	Ausbildungsmotivation und Berufswahl als Entwicklungsaufgabe	313
9.2.1	Entscheidung für Berufsausbildung als reaktive "Überlebensstrategie"	314
9.2.2	Zum Berufswahlverhalten der Probanden: Entscheidung für das "kleinere Übel"	319
9.2.3	Umgang der Probanden mit Elterneinstellungen zur beruflichen Ausbildung und zum Besuch ausbildungsbegleitender Hilfen	321
9.2.3.1	Elterneinstellungen zur Aufnahme einer beruflichen Ausbildung zu T <sub>1</sub>	322
9.2.3.2	Einstellung der Eltern zur beruflichen Ausbildung und zum Besuch ausbildungsbegleitender Hilfen zu T <sub>2</sub>	330
9.2.3.3	Einstellung der Eltern und Ausbildungserfolg zu T <sub>3</sub>	337
9.3	Vorbereitung auf den Beruf und Erwerb von "Schlüsselqualifikationen" in der betrieblichen Ausbildung	343

	<u>Seite</u>	
9.3.1	Allgemeine Schwierigkeiten der Probanden während der betrieblichen Ausbildung (T2)	345
9.3.2	Erwerb von "Schlüsselqualifikationen" in der betrieblichen Ausbildung	347
9.3.2.1	Erwerb deutscher Sprachkompetenz zu Beginn der Ausbildung	348
9.3.2.2	Das Überwinden von Ängsten zu Beginn der Ausbildung	349
9.3.2.3	Psychische und soziale Anpassung an arbeitsbezogene Rollenerwartungen und kognitive Anforderungen der Tätigkeit	350
9.3.2.4	Die Überwindung von Akkulturationsschwierigkeiten bzw. die Bewältigung ungewohnter sozialer und kultureller Anforderungen	351
9.3.3	Neue Herausforderungen und Erwerb weiterer "Schlüsselqualifikationen" nach der Übernahme als Geselle/Gesellin	362
9.3.3.1	Selbstverantwortlichkeit und autonomes Handeln	362
9.3.3.2	Fachliches Durchsetzungsvermögen und Akzeptanz	364
9.3.3.3	Übernahme der "Erwachsenenrolle" im Betrieb	366
9.3.3.4	Aneignung dialektaler Sprachformen und soziale Eingliederung in den Betrieb	367
9.4	Erwerb und Entwicklung von "Schlüsselqualifikationen" im Lebensweltbereich "Berufsschule"	368
9.4.1	Zur Berufsschulsituation der Probanden	368
9.4.2	Allgemeine Probleme und Schwierigkeiten der Probanden in der schulischen Ausbildung	370
9.4.3	Herausforderungen im extra-personellen Handlungsbereich: Erwerb von fach- und sprachbezogenen Qualifikationen im theoretischen Unterricht	373
9.4.3.1	Verbesserung deutscher Sprachkenntnisse	373
9.4.3.2	Ausgleich von Fach- und Bildungsdefiziten	377
9.4.3.3	Erlernen von Lerngewohnheiten, Lerntechniken: und problemlösendes Verhalten	379
9.4.3.4	Das Überwinden von Ängsten vor Zwischen- und Abschlußprüfungen	380
9.4.3.5	Fehlende Erfahrungen im Umgang mit modernen Prüfungstechniken	380
9.4.4	In der Berufsschule zu bewältigende Aufgaben im Bereich des interpersonellen Handelns	383
9.4.5	Bewältigungsstrategien von extra- und inter-personellen Schwierigkeiten in der Berufsschule	385
9.5	Besuch ausbildungsbegleitender Maßnahmen ("Stützkurse") als Strategie der Problembewältigung	387
9.5.1	Allgemeine Bedeutung ausbildungsbegleitender Hilfen für junge Migrantinnen	389
9.5.2	Bewertung einzelner sozialpädagogischer Maßnahmen aus der Sicht der Jugendlichen	392
9.5.2.1	Bedeutung des Sprach- und Fachunterrichts	392

9.5.2.2	Prüfungsvorbereitung	393
9.5.2.3	Bedeutung persönlicher Kontakte und individueller Betreuung	394
9.5.2.4	Bedeutung der Freizeitaktivitäten und Wochendseminare	395
9.5.3	Abbruchgedanken und Ausbildungsabbrüche: Möglichkeiten und Grenzen ihrer Bewältigung	396
9.5.3.1	Kritische Lebensereignisse und Abbruchgedanken	397
9.5.3.2	Typische Verläufe von Abbruchprozessen: Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischer Intervention	402
9.5.4	Dem Besuch sozialpädagogischer Maßnahmen zugemessene Bedeutung	406
<b>10.</b>	<b>Ethnisches Selbstbild und Auswirkungen von beruflicher Ausbildung auf soziale Orientierungen der Jugendlichen</b>	<b>415</b>
10.1	Zum Selbstbild bzw. ethnischer Identität der Probanden	416
10.1.1	Das Selbstbild im Vergleich zum wahrgenommenen Bild gleichaltriger Deutscher	417
10.1.2	Ethnische Zugehörigkeit	420
10.2	Soziale Orientierungen in der Ausbildung und der Freizeit	421
10.2.1	Die Entwicklung von inter- und intra-ethnischen Beziehungen im Betrieb	422
10.2.1.1	Inter- und intraethnische Beziehungen zum ersten und zweiten Erhebungszeitpunkt (T <sub>1</sub> ) und (T <sub>2</sub> )	422
10.2.1.2	Inter- und intra-ethnische Beziehungen im Betrieb zum dritten Erhebungszeitpunkt (T <sub>3</sub> )	424
10.2.2	Entwicklung von intra- und inter-ethnischen Beziehungen in der Freizeit	426
10.2.2.1	Bindung zum Heimatland und Einbindung in intra-ethnische Beziehungen zu T <sub>1</sub> und T <sub>2</sub>	427
10.2.2.2	Entwicklung und Intensität der intra-ethnischen Beziehungen in der Freizeit	430
10.2.2.3	Entwicklungsverlauf von inter-ethnischen Beziehungen in der Freizeit	434
10.2.3	Inter-ethnische Beziehungen nach Geschlecht, Einreisealter und Ausbildungs-erfolg	441
10.3	Auswirkungen von beruflicher Ausbildung auf die Ich-Identität der Probanden	444
<b>11.</b>	<b>Neubewertung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie und Entwicklung eigener Wertorientierungen nach Ausbildungs-abschluss</b>	<b>449</b>
11.1	Neubewertung der Beziehungen der Probanden zu ihren Eltern: nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung - Ablösung und Trennung vom Elternhaus	449
11.2	Entwicklung eines eigenen Wert- und Ethiksystems	456
11.2.1	Einstellungen zu "Freiheit", "Selbstständigkeit" und "Partnerschaft"	458
11.2.2	Einstellungen zu "Stolz" und "Ehre"	460

Tabelle 22:	Freizeitkontakte von ausländischen Jugendlichen im alten Bundesgebiet 1979/80 und 1989 in Prozent	223
Tabelle 23:	Staatsangehörigkeit der Probanden	261
Tabelle 24:	Zusammensetzung der Erhebungspopulation nach Geschlecht	262
Tabelle 25:	Altersstruktur der Erhebungspopulation zu Beginn der Untersuchung (T1)	263
Tabelle 26:	Geburtsorte der Probanden und Einwohnerzahl	266
Tabelle 27:	Größe der Geburts- und Wohnorte im Heimatland nach Einwohnerzahl	267
Tabelle 28:	Herkunftsgebiete türkischer Arbeitsmigranten in der BRD (Stand 1973)	269
Tabelle 29:	Herkunftsregionen der Probanden nach ökonomischen Entwicklungsgrad	270
Tabelle 30:	Einreiselalter der Probanden	273
Tabelle 31:	Familienmitgliederzahl	275
Tabelle 32:	Wohnort der Eltern zum ersten Erhebungszeitpunkt (T1)	276
Tabelle 33:	Berufstätigkeit der Eltern in der Bundesrepublik zu T1	277
Tabelle 34:	Beschäftigung der Eltern in der Bundesrepublik	278
Tabelle 35:	Aufenthaltsdauer der Eltern in der BRD zu T1	280
Tabelle 36:	Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume	283
Tabelle 37:	Wohnbezirke der Probanden zu T1 und Ausländeranteil	285
Tabelle 38:	Charakterisierung des Wohnumfeldes (Stadtviertel) der Probanden zu T1	287
Tabelle 39:	Charakterisierung des Umfeldes auf der Gebäudeebene	287
Tabelle 40:	Familienstand der Probanden zum dritten Erhebungszeitpunkt (T3)	288
Tabelle 41:	Schulbesuch im Heimatland	291
Tabelle 42:	Schulbesuch in der Bundesrepublik Deutschland	294
Tabelle 43:	Schulbesuchsjahre in der Bundesrepublik	294
Tabelle 43:	Schulabschlüsse im Heimatland und in der BRD	296
Tabelle 44:	Berufsschulbesuch der Probanden zu T1, eingeteilt nach "Jungarbeitern" und Auszubildenden	300
Tabelle 45:	Art des Berufsschulunterrichts bei den Auszubildenden	300
Tabelle 46:	Besuch von Kursen vor Beginn der Ausbildungsorientierungsphase	303
Tabelle 47:	Art der besuchten Kurse	304
Tabelle 48:	Gründe zur Aufnahme einer beruflichen Ausbildung	316
Tabelle 49:	Gründe für Berufswahl (offene Frage)/Antwortverhalten in Prozent	320
Tabelle 50:	Einstellung der Eltern zur Berufsausbildung zum zweiten Erhebungszeitpunkt (T2)	331
Tabelle 51:	Einstellung der Eltern und Ausbildungserfolg zu T2	338
Tabelle 52:	Einstellung der Eltern und Ausbildungserfolg zu T3	339

Tabelle 53:	Einstellung der Eltern zu T2 nach Geschlecht der Probanden (TsK252) Elterneinstellungen zur Berufsausbildung zu T 2	340
Tabelle 54:	Einstellung der Eltern zur Berufsausbildung zu T3 nach Geschlecht der Probanden	341
Tabelle 55:	Art der Schwierigkeiten in der betrieblichen Ausbildung (Mehrfachnennungen) zu T2	345
Tabelle 56:	Behandlung von seiten des Ausbilders zu T2	347
Tabelle 57:	Schülerzahl in der besuchten Berufsschulkasse (Facharbeiterklassen)	369
Tabelle 58:	Zahl der ausländischen Schüler in der Klasse (Facharbeiterklassen)	370
Tabelle 59:	Probleme und Schwierigkeiten der Probanden im Berufsschulunterricht zu T2	371
Tabelle 60:	Schwierigkeiten ausländischer Auszubildender im Berufsschulunterricht aus der Sicht ihrer Lehrer (Mehrfachnennungen) (T2)	372
Tabelle 61:	Dem Sprach- und Förderunterricht zugemessene Bedeutung zu T2	389
Tabelle 62:	Bedeutung des Besuchs ausbildungsbegleitender Hilfen zu T3	390
Tabelle 63:	Mögliche Auswirkungen eines Nichtbesuchs von ausbildungsbegleitenden Hilfen - nachträgliche Bewertung zu zu T3	391
Tabelle 64:	Ähnlichkeiten und Unterschied mit jungen Deutschen anhand vorgegebener Items	418
Tabelle 65:	Einstellung zur Wahl zwischen türkischer, deutscher oder doppelter Staatsangehörigkeit	420
Tabelle 66:	Anzahl der ausländischen Mitarbeiter im Ausbildungsbetrieb zu T 1	422
Tabelle 67:	Art der Kontakte mit Deutschen zu T2	423
Tabelle 68:	Beziehungen zu Vorgesetzten zu T3	424
Tabelle 69:	Verständnis mit Arbeitskollegen zu T3	425
Tabelle 70:	Beziehungen zu Arbeitskollegen zu T3	425
Tabelle 71:	Teilnahmehäufigkeit an Freizeit- und Kulturveranstaltungen des Trägers zu T2	430
Tabelle 72:	Ethnische Orientierung des Freizeitverhaltens der Probanden zu T2	431
Tabelle 73:	Ethnische Orientierung des Freizeitverhaltens der Probanden zu T3	432
Tabelle 74:	Ethnische Orientierung der Freundschaften zu T3	433
Tabelle 75:	Wohlbefinden in der Freizeit zu T3	433
Tabelle 76:	Kontakte zu deutschen Jugendlichen und Erwachsenen in der Freizeit (T1)	435
Tabelle 77:	Häufigkeit der Kontakte mit deutschen Jugendlichen und Erwachsenen zu T2	436
Tabelle 78:	Veränderte Kontakte und Freundschaften nach Ausbildungsabschluß	437
Tabelle 79:	Bedenken, eine(n) Deutsche(n) zu heiraten?	438
Tabelle 80:	Prämissen, unter denen man eine(n) Deutsche(n) heiraten würde	438

Tabelle 81:	Entwicklung von inter-ethnischen Beziehungen (Kontakte zu deutschen Jugendlichen zu T2) nach Geschlecht	443
Tabelle 82:	Entwicklung von inter-ethnischen Beziehungen (Kontakte zu deutschen Jugendlichen zu T2) nach Einreisealter	443
Tabelle 83:	Anteilmäßige Übereinstimmung mit Survey-Items zu persönlichen Veränderungen (T3)	446
Tabelle 84:	Ich-Veränderungen durch berufliche Ausbildung zu T3	447
Tabelle 85:	Zukunftspläne der Probanden zu T2 (Auszubildende)	466
Tabelle 86:	Zukunftsvorstellungen der Probanden zu T3 (vorwiegend ehemalige Auszubildende)	470
Tabelle 87:	Weitere berufliche Zukunftsvorstellungen zu T3	471
Tabelle 88 :	Vorstellungen zur Veränderung der Berufssituation zu T3	471
Tabelle 89:	Zukunftspläne der Probanden nach Ausbildungserfolg zu T3	473
Tabelle 90:	Allgemeines Wohlbefinden der Probanden in der Bundesrepublik Deutschland zu T3	475
Tabelle 91:	Berufsausbildungssituation der Probanden zu Ende von T2	494
Tabelle 92:	Gesamtergebnis nach Häufigkeit der einzelnen Noten in den verschiedenen Prüfungsgebieten	495
Tabelle 93:	Einreisealter und Ausbildungserfolg der Probanden	497
Tabelle 94:	Schwierigkeiten der Probanden in der Berufsschule nach Einreisealter	499
Tabelle 95:	Ausbildungserfolg und Einreisealter	500
Tabelle 96:	Ausbildungserfolg nach Einreisealter, gemessen an Abschlusnoten der Kenntnisprüfung	501
Tabelle 97:	Ausbildungserfolg nach Einreisealter, gemessen an den Abschlusdurchschnittsnoten von Kenntnis- und Fertigkeitprüfung	502
Tabelle 98:	Typische Schullaufbahnen bzw. Schulbiographien	503
Tabelle 99:	Typische Schullaufbahnen und Ausbildungserfolg	504
Tabelle 100:	Ausbildungserfolg und Schulabschlüsse im Heimatland	506
Tabelle 101:	Ausbildungserfolg und Schulabschluß in der BRD	507
Tabelle 102:	Zusammenhang zwischen Geschlecht und Erfolg/Mißerfolg der MVT	508
Tabelle 103:	Schwierigkeiten der Probanden in der Berufsschule nach Geschlecht	510
Tabelle 104:	Verbleib der erfolgreichen Auszubildenden nach Geschlecht zu T2	516
Tabelle 105:	Beschäftigungssituation der ehemaligen Auszubildenden zu T3	518
Tabelle 106:	Zufriedenheitsgrad der ehemaligen Auszubildenden mit ihrer aktuellen Berufssituation (T3)	519
Tabelle 107:	Gründe für Zufriedenheit bzw. Unzufriedenheit mit jetziger Anstellung zu T3	520
Tabelle 108:	Zufriedenheit mit der aktuellen Berufssituation (T3K142) Zufriedenheit mit aktueller Berufssituation	522
Tabelle 109:	Nachträgliche Bewertung zu T3 der Entscheidung für Berufsausbildung	523

		<u>Seite</u>
Tabelle 110:	Gründe für eine positive Bewertung der Entscheidung für berufliche Ausbildung	524
Tabelle 111:	Gründe einer positiven Bewertung der Entscheidung für berufliche Ausbildung zu T3	525
Tabelle 112:	Einstellung der ehemaligen Auszubildenden zur Berufsausbildung bzw. Weiterbildung zu T3	526
<b>Diagramme:</b>		
Diagramm 1	Mehrebenen-Modell zum Entwicklungs- und Sozialisationsprozeß junger Migranten	50
Diagramm 2	Klassifikationsschema	113
<b>Graphiken:</b>		
Graphik 1	Ethnisches Selbstbild (Vergleich zu jungen Deutschen)	425
Graphik 2	Bindungen zum Heimatland zu T3	434
Graphik 3	Kulturelle Bindungen bzw. Einbindung in Einwandererkolonie zu T3	434
<b>Karte:</b>		
Karte 1	Gebiete der Türkei nach Entwicklungsgrad	276
<b>Schaubild:</b>		
Schaubild 1	Altersaufbau der ausländischen Männer und Frauen 1961, 1976 und 1985	148